

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Donnerstag, 24.02.2011

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

2. Sitzung 2011

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 5

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Eric Beißwenger
Caroline Blanz
Manfred Berktold
Hubert Geißler
Martina Hölzl
Barbara Karg
Florian Karg
Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Editha Kuisle
Inge Novak
Anton Rusch
Christian Schöll
Günter Simon

Entschuldigt:

ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund
(zugleich Schriftführer)
Marktkämmerer Benjamin Jagemann
Marktbaumeister Franz Hatt
Kurdirektor Max Hillmeier
Marketingleiterin Susanne Rauschhuber
Wassermeister Michael Wechs

Die Öffentlichkeit war durch Frau Nicole Knill
vom Allgäuer Anzeigblatt und vier Zuhörer
vertreten.

Vorbemerkung:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 19.01.2011.

1 Bauangelegenheiten

**1.1 Bau einer zentralen Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch;
Billigung der Planung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der 1. Bürgermeister Herrn Dipl.-Ing. Theisen, der die Problemstellungen und die daraus abgeleiteten Planungen mit einem PowerPoint-Vortrag dem Gemeinderat vorstellt.

B e s c h l u s s :

(17 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem durch das Ingenieurbüro Schneider & Theisen, Sonthofen mit Stand vom 22.02.2011 ausgearbeiteten Planungsentwurf zum Neubau einer zentralen Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch. Die Kosten des Vorhabens stellen sich laut Kostenberechnung des Ingenieurbüros wie folgt dar:

a) Zwei Haltestellen B 308	137 T€
b) Umsteigestelle	510 T€
c) Überdachung	301 T€
c) Wegeverbindung	71 T€

Gesamtinvestition 1.019 T€

Das Projekt hat Aussicht aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG), Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie des Landkreises Oberallgäu gefördert zu werden. Auch können die für die Realisierung erforderlichen Grundstücke gesichert werden.

2. Die Planung wird unter folgenden Maßgaben gebilligt:

- a) Die geplante Überdachung ist vor dem Hintergrund der Förderkulisse zu überprüfen
- b) Eine oberirdische Alternative für die Überquerung der Passstraße mit einem Geh- und Radweg ist zu untersuchen.

3. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, zunächst alle Zuschussmöglichkeiten auszuloten, ggf. Zuschussanträge zu stellen und die Finanzierbarkeit des Vorhabens in einem Finanzierungsplan darzustellen. Über die Realisierung des Projekts wird gesondert entschieden.

4. Der Gemeinderat legt Wert auf die Feststellung, den ÖPNV durch seine fortwährenden Bemühungen und Aktivitäten (zuletzt Einführung des Projektes Bad Hindelang PLUS) nachhaltig und dauerhaft zu stärken.

2 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

2.1 Behandlung einzelner Planänderungen

Es referiert der 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Mit Hilfe eines Beamers werden die noch offenen Punkte erläutert und gemeinsam diskutiert.

Beschluss:

(17 : 0 Stimmen)

1. Der in Neuaufstellung befindliche Flächennutzungsplan mit Stand vom 09.07.2010 ist in folgenden Punkten zu ändern bzw. zu ergänzen:
 - a) Herausnahme Darstellung GE an der Ostrach (beim Wertstoffhof Hindelang).
Hierzu wird auf die Einwendungen verschiedener TÖB, insbesondere das WWA, im Verfahren verwiesen, wonach der Bereich als Retentionsraum der Ostrach angesehen wird. Bis zum Vorliegen von hydraulischen Berechnungen für die Ostrach wird auf eine Darstellung eines GE an dieser Stelle verzichtet. Nach Vorliegen neuer Erkenntnisse soll erneut beraten werden.
 - b) Aufnahme der bekannten Altlastenverdachtsflächen laut Schreiben des Landratsamtes Oberallgäu vom 09.10.09.
 - c) Angleichung der Bereiche Zentrale Umsteigestelle ÖPNV und Feuerwehrhaus in Oberjoch an den aktuellen Planungsstand.
 - d) Darstellung der ortsbildprägenden Bäume entlang der Passstraße in Oberjoch
 - e) Fortschreibung der im Bereich der Grundstücke Flurnummern 2795/2, 2840/1 und 2840/2, jeweils Gemarkung Hindelang, dargestellten Wohnbauflächen (Antrag Fam. Brutscher Oberjoch). Sobald das städtebauliche Untersuchungsergebnis vorliegt, soll hierzu durch den Bau- und Umweltausschuss eine abschließende Entscheidung getroffen werden.
 - f) Änderung der Darstellung Allgemeines Wohngebiet in Dorfgebiet im restlichen Umfeld in Nähe der Winkelgasse in Vorderhindelang vorhandenen Landwirtschaft.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit den in Ziff. 1 beschlossenen Änderungen nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Hinweis:

Über diesen Tagesordnungspunkt (1a bis 1f und 2) wurde jeweils gesondert abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte zu jedem Punkt einstimmig.

3 Ortsrecht

3.1 Änderung der Gestaltungssatzung für Dachaufbauten

Die in der Sitzung vom 25.03.2009 beschlossene örtliche Gestaltungssatzung soll auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses geändert werden. Die Erfahrungen bei der Umsetzung der Satzung sollen damit in die Satzung ein-

gebracht werden. Die Änderungen wurden mit dem Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt. Zur leichteren Lesbarkeit wird keine Änderung der Satzung, sondern eine Neufassung vorgeschlagen. Marktbaumeister Franz Hatt trägt die Änderungen dem Gremium vor.

Beschluss:

(17 : 0 Stimmen)

- 1.) Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Sachvortrag, dem neuen Satzungstext und den darin enthaltenen Änderungen.
- 2.) Die Neufassung der Gestaltungssatzung wird als Satzung beschlossen. Der Wortlaut ist Bestandteil des Beschlusses und dem Protokoll auf den Seiten 12 bis 19 beigelegt.

4. Haushaltsangelegenheiten

4.1 Wirtschaftsplan 2011 des Wasserwerkes Hindelang (Vorberatung)

Kämmerer Benjamin Jagemann stellt die Kenndaten des für den Wirtschaftsplan 2011 vor. Der Erfolgsplan schließt mit einem Gewinn von 9.800 € bei Erträgen von 628.200 €.

Der Vermögensplan hat ein Volumen von 864.700 €. Er weist eine Darlehensaufnahme von 648.900 € auf. Neben den Darlehenstilgungen i.H.v. 256 T€ ist die größte Ausgabenposition der Neubau des Hochbehälters in Oberjoch mit 400 T€. Sollte in Hindelang die Poststraße gebaut werden, ist zusätzlich eine Ausgabenposition i.H.v. 20 T€ vorzusehen.

4.2 Haushaltsplan 2011 des Marktes Bad Hindelang (Vorberatung)

Nach dem Haushaltsentwurf des Kämmerers enthält der Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben i.H.v. 14.358.300 €. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beläuft sich auf 3.775.100 €. Die Mindestzuführung ist um 316.800 € überschritten. Es werden 303.400 € mehr zurückgezahlt, als an Krediten neu aufgenommen werden (724.800 €).

Feuerwehrreferent Richard Zerl erläutert den Feuerwehretat und Rektor Martin Richter den Schuletat. Anschließend geht der Kämmerer auf die Deckungsringe ein.

Sodann wird der Verwaltungshaushalt besprochen.

Aus dem Kreis der Gemeinderatsmitglieder wird deutlich, dass aus den Einnahmen von Bad Hindelang PLUS eine jährliche Rückzahlung der gemeindlichen Vorleistungen i.H.v. 10.000 € erwartet wird. Der Rat verständigte sich darauf, hierüber gesondert zu beraten.

Hinsichtlich der Bürgerkarte wird die Projektleitung beauftragt, vorab Gespräche mit den Leistungsträgern zu führen.

Der Vermögenshaushalt 2011 wird anhand einer gerafften Zusammenstellung besprochen (Anlage siehe Seite 20).

Für 2011 ist es das Ziel des 1. Bürgermeisters einen ersten Bauabschnitt in der Poststraße zu realisieren.

Gemeinderatsmitglied Albert Keck stellt den Antrag, den Bau des Kunstrasenplatzes in einer Sitzung des Marktgemeinderates grundsätzlich zur Entscheidung zu stellen. Der 1. Bürgermeister sichert zu, diesen Punkt auf eine der nächsten öffentlichen Tagesordnungen zu nehmen.

Zum Antrag des Verkehrsvereins Bad Oberdorf wegen eines Zuschusses für die Sanierung des Dorfbrunnens vor dem Gästehaus Waibel wird wie folgt entschieden:

B e s c h l u s s :
(17 : 0 Stimmen)

Für den Brunnen ist im Haushalt 2011 ein Betrag von 5.000 € einzustellen.

4.3 Doppelhaushaltsplan und –satzung 2011/2012 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung (Vorberatung)

Der Doppelhaushalt der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung wurde vor der Sitzung vom Stiftungsausschuss vorberaten.

Der Verwaltungshaushalt hat in beiden Jahren ein Volumen von 15.160 €. Der Vermögenshaushalt 2011 beläuft sich auf 4.790 € der des Jahre 2012 auf 1.390 €.

4.4 Nachträgliche Genehmigung gemäß Art. 107 GO der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse 2001 bis 2009 des Wasserwerkes Hindelang durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

Bei der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2004 bis 2007 des Marktes Bad Hindelang wurde festgestellt, dass seit dem Jahr 2001 keine Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse des Wasserwerkes Hindelang durchgeführt wurden. Dies wäre, bedingt durch den Wegfall des § 2 EBV (Eigenbetriebsverordnung), der Eigenbetriebe in Gemeinde unter 10.000 Einwohner von dieser Prüfungspflicht befreite, notwendig gewesen.

Die Werkleitung des Wasserwerkes hat mit Schreiben vom 10.05.2010 den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband mit dieser Aufgabe beauftragt. Rückstellungen wurden bereits im Rechnungsjahr 2009 hierfür gebildet.

Frau Brutscher vom Prüfungsverband teilte uns bei Beginn der Prüfung im Januar 2011 mit, dass für die Beauftragung ein Gemeinderatsbeschluss nötig gewesen wäre, da diese Prüfung ebenso durch ein Steuerberaterbüro hätte erfolgen können.

B e s c h l u s s :
(17 : 0 Stimmen)

- 1.) Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt über die Notwendigkeit der Abschlussprüfungen der Jahre 2001 bis einschließlich 2009 für den gemeindlichen Eigenbetrieb Wasserwerk Hindelang.
- 2.) Der Gemeinderat erteilt der Werkleitung die nachträgliche Genehmigung den Auftrag an den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband zu erteilen (Kostenpunkt rund 12 T€).

5. Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen

a) Ehrung von Frau Brigitte Weber

Am 23.02. wurde Frau Brigitte Weber vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die „Medaille für besondere Verdienste um die bayerische Gastlichkeit“ für ihr ehrenamtliches Engagement verliehen. Bürgermeister und Kurdirektor konnten bei der Verleihung anwesend sein.

b) Einweihung Kinderkrippe

Die offizielle Einweihung der Kinderkrippe soll am Freitag, den 18.03. um 16.00 Uhr in den neuen Räumlichkeiten statt finden.

Der 1. Bürgermeister beendet um 21.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Bestätigung:

.....
1. Bürgermeister

.....
Gemeinderatsmitglied

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderatsmitglied